



Fünf Siege in Folge, Platz Eins in der Oberliga Süd. Der Saisonstart des EV Regensburg könnte kaum besser sein. Am heutigen Freitag erwarten die Mannen von Trainer Doug Irwin den Aufsteiger Sonthofen in der Donau-Arena.

Die Allgäuer sind nach zwei Niederlagen zum Auftakt mittlerweile in der Oberliga angekommen. Zwei der vergangenen vier Partien konnte das Team von Trainer Dave Rich für sich entscheiden. Dem überraschenden 7:3-Erfolg in Weiden folgte ein 5:3-Sieg vor heimischer Kulisse gegen den EHC Klostersee. Zuletzt unterlagen die Bullen gegen den Deggendorfer SC mit 2:4. Der Aufsteiger rangiert mit sechs Punkten auf dem zehnten Platz der Tabelle. Mit Janne Kujala, Petr Sikora, Rob McFeeters, Pavel Vit, Brad Miller oder Ron Newhook besitzt der ERC viel Erfahrung im Kader. Interner Top-Scorer ist mit sechs Punkten Janne Kujala. Bei den Special-Teams sind die Bullen sowohl im Powerplay (17,39 %) als auch im Penaltykilling (70,59 %) auf Platz 10 der Liga zu finden. Im Tor muss Dave Rich auf die etatmäßige Nummer Eins, Jenny Harß, verletzungsbedingt verzichten. Da Förderlizenztorwart Korbinian Sertl nicht immer zur Verfügung steht, kommt der erst 18-jährige Fabian Schütze regelmäßig zum Einsatz. Gestern haben die Verantwortlichen des ERC reagiert und Torhüter Kevin Beech verpflichtet. Ob der Deutsch-Kanadier bereits heute Abend zum Einsatz kommt entscheidet sich kurzfristig.

Nach zwei Sechs-Punkte Wochenenden in Folge ist die Euphorie im Lager des EV Regensburg groß. Die erste Formation um David Stieler, Vitali Stähle und Louke Oakley verbreitet in der gesamten Liga Angst und Schrecken. Satte 61 Punkte in sechs Spielen können die drei Akteure gemeinsam aufweisen. Der EV Regensburg besitzt mit einer Quote von 36,84 % das beste Powerplay der Liga. Auch in Unterzahl ist der EVR mit 87,18 % unter den Top-Teams zu finden (Platz 3). Bis auf Verteidiger Florian Domke kann Doug Irwin auf seinen kompletten Kader zurückgreifen. Wird der ERC Sonthofen nicht unterschätzt und kann dem Gegner wieder sein Spiel aufdrängen, sind auch gegen den Aufsteiger drei Punkte drin.

Um einen pünktlichen Spielbeginn zu garantieren bittet der EV Regensburg seine Fans das Online-Ticket-System des Partners www.reservix.de zu nutzen oder früh genug am Stadion zu sein. Die Abendkasse öffnet eineinhalb Stunden vor Spielbeginn. Für alle Fans, die nicht in die Donau-Arena können, gibt es auf www.evr-liveticker.de einen Ticker zum Spiel.